

Wirtschaftsgespräch mit Margret Mergen CyberForum bringt Unternehmen und Stadt an einen Tisch

Karlsruhe, 06. April 2010. Am Mittwoch, 31. März, war es soweit: Initiiert vom CyberForum Karlsruhe e.V. und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Karlsruhe trafen sich Unternehmensvertreter der Region mit der Ersten Bürgermeisterin Margret Mergen zum Wirtschaftsgespräch in der Villa Hoepfner. Die 15 Preisträger der CyberChampions-Auszeichnung mit zusammen etwa 600 Arbeitsplätzen nahmen die Gelegenheit wahr, gemeinsam mit dem CyberForum über die Chancen, Herausforderungen und weiteren Ziele der Wirtschaft der Region in den Diskurs zu treten.

Nach der Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin Margret Mergen, die sich in ihrer Rede begeistert von der technologischen Kompetenz in Karlsruhe und des damit einhergehenden größten Softwareclusters „Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen“ zeigte, richtete auch der Vorstandsvorsitzende des CyberForums, Hagen Buchwald, einige Worte an die Teilnehmer. „Die Stadt ist mit der Wirtschaftsförderung einer unserer ältesten und wichtigsten Förderer, dafür möchten wir uns bedanken.“ Gerade im Gründungs- und Wachstumsbereich arbeite man hier gut zusammen und konnte bereits einige Erfolge erzielen.

Wichtiges Thema der Runde war der Spitzencluster, durch den Karlsruhe nun auch auf europäischer Ebene sichtbar wird. Im Moment arbeite man an der konkreten Strategie, von der alle Mitglieder profitieren sollen. Werde Karlsruhe im Moment vor allem als Stadt des Rechts wahrgenommen, solle auch der Fokus auf Karlsruhe als Dienstleistungsstadt gerichtet werden, konstatierte Mergen. Nun hätten Karlsruhe und die Region eine gute Chance, noch dynamischer zu werden und nicht nur neue Produkte, sondern auch neue Initiativen und Netzwerke zu schaffen. Auch David Hermanns, Geschäftsführer des CyberForums, sieht im Spitzencluster eine große Bedeutung für die Stadt und die ansässigen Unternehmen. Im Moment kann das CyberForum auf 798 Mitglieder blicken, plant aber, die Zahl auch durch den Spitzencluster weiter zu steigern.

Bedeutend sei in diesem Jahr zudem „Smarter City“, eine Initiative der IBM, an der auch die Stadt Karlsruhe teilnimmt. Ziel ist es, die Infrastruktur der Stadt mit mehr Intelligenz auszustatten und so Herausforderungen zu bewältigen. In Bezug auf Karlsruhe seien hier zum Beispiel die Themen Mobilität, Energie und Netze, sowie Verwaltung wichtig. Ein erster Schritt sei getan: Im Laufe des Jahres wird eine Internetanmeldung für Kindergärten möglich sein und die Verwaltung sei so auf dem Weg zu Innovation. Frau Mergen bat für das weitere Vorgehen auch die anwesenden Unternehmen um Unterstützung. Gute Ideen seien immer gefragt, um Karlsruhe zur innovativen Stadt zu machen und die positive Außenwirkung zu verstärken. Das CyberForum plant nun einen Workshop für alle Mitglieder, in dem weitere Ideen zusammengetragen und diskutiert werden sollen.

Ob Astaro AG oder netviewer AG, billiger.de oder ontoprise GmbH, alle teilnehmenden Unternehmen konnten bereits die Auszeichnung als CyberChampion entgegen nehmen und sind eine feste Größe der TechnologieRegion Karlsruhe. Nach der Vorstellung der anwesenden Unternehmen nannten auch sie einige Wünsche für die weitere Zukunft. So kam zum Beispiel

der Vorschlag auf, das CyberForum-Netzwerk in kleine weitere Netzwerke nach Anwendern zu spezialisieren, so zu sagen Netzwerke im Netzwerk zu bilden.

Dennoch wurde kaum Kritik am CyberForum laut: Es sei ein Netzwerk, das im Vergleich zu anderen Netzwerken einen riesigen Vorsprung hätte. „Es ist etwas Besonderes, weil man merkt, dass das CyberForum mitzieht, Ideen einbringt und aufnimmt, den Erfahrungsaustausch fördert – und man sich auch bei Problemen melden kann“, erklärte ein Teilnehmer. Nach einer Umfrage des CyberForums bei 24 Unternehmen konnten in den letzten sechs Jahren 74 Prozent Zuwachs bei der Mitarbeiterzahl verzeichnet werden, erklärte Hermanns, was ein positives Zeichen für das Wachstum und die Innovationskraft in Karlsruhe ebenso wie für den Einfluss des CyberForums sei.

Interessiert zeigte sich Margret Mergen auch an der Vorgehensweise der netviewer AG, ausländische Arbeitskräfte nach Deutschland zu holen. Gemeinsam solle man überlegen, wie eine bessere Integration und Betreuung der neuen Arbeitskräfte möglich sei. Darüber hinaus solle auch die Kreativwirtschaft stärker gefördert werden, die mit wichtigen Bildungsinstitutionen in Karlsruhe vertreten ist. Mergen äußerte den Wunsch, auch hier gemeinsam mit den Unternehmen eine Strategie zu entwickeln und Kooperationen, Projekte und Veranstaltungen in die Wege zu leiten. Einer der wohl wichtigsten Punkte in der kommenden Zeit für die Stadt Karlsruhe, da waren sich die Anwesenden einig, sei die Anbindung an Stuttgart und der Transfer nach Baden-Württemberg. Hier gebe es noch viel zu tun.

Über CyberForum e.V.

Der CyberForum e.V. unterstützt Unternehmer aktiv durch Kontakte, Know-how und Kapital in den regionalen Hightech-Branchen. Mit dem Leitgedanken „aus dem Netzwerk – für das Netzwerk“ stehen Weiterbildung, Wissenstransfer, verstärkte Vernetzung und die Förderung von Kooperationen im Mittelpunkt der Angebote. Mit über 120 Veranstaltungen zu unternehmerischen Themen und über 3.000 Teilnehmern jährlich ist das CyberForum die zentrale Plattform für Networking und Erfahrungsaustausch. Die vielfältigen bedarfsorientierten Angebote des CyberForums (Gründerverbund, Mentoring & Coaching, Business Angels, Ausbildungsinitiative, Networking-Veranstaltungen, Kongresse) werden gerne von Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitern der Mitgliedsunternehmen genutzt. Bereits 1997 als Public-Private-Partnership gegründet ist das Hightech.Unternehmer.Netzwerk CyberForum als gemeinnütziger Verein mit seinem kompetenten und motivierten Team aus 17 Mitarbeitern und aktuell 800 Mitgliedern das größte regionale Hightech-Unternehmernetzwerk in Deutschland und seit Anfang des Jahres Partner im einzigen IT-Spitzencluster „emergente Unternehmenssoftware für digitale Unternehmen“.

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH

Frau Alin Frädlich

Rappenstraße 5

76227 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721-160-88-78

Telefax: +49 (0)721-161-09-88

E-Mail: alin@saalto.de

www.saalto.de